

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht.....	IX
------------------------------	-----------

Inhaltsverzeichnis.....	XIII
--------------------------------	-------------

§ 1 Einleitung	1
A. Einführung	1
B. Gang der Untersuchung.....	2
§ 2 Biologische Grundlage	5
A. Gen, DNA und RNA	5
I. Die DNA.....	5
II. Das Gen.....	6
III. Die RNA	7
B. Substanzen mit genetischem Material.....	8
I. Codierendes und nicht-codierendes Material	8
II. Organisationsstruktur der Zellkern-DNA.....	10
C. Die verschiedenen Zelltypen	10
I. Somatische Zellen	10
II. Reproduktive Zellen.....	11
III. Stammzellen.....	11
§ 3 Rechtliche Qualifizierung biologischen Materials	13
A. Biologisches Material im Sinne der Untersuchung.....	13
B. Rechtliche Einordnung biologischen Materials.....	13
I. Vorüberlegung – Die rechtliche Einordnung des lebenden mensch-lichen Körpers	13
II. Rechtliche Einordnung des vom Körper getrennten biologischen Materials.....	20
§ 4 Die Weiterverwendung biologischen Materials.....	59
A. Das Eigentum an biologischem Material	59
I. Der ursprüngliche Eigentümer.....	59
II. Der Eigentumsverlust.....	60

III. Die Grenzen des Eigentumsrechts	68
IV. Die Anfechtung der Eigentumsübertragung an biologischem Ma-terial	69
B. Das Persönlichkeitsrecht an biologischem Material.....	77
I. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	77
II. Das Recht auf bio-materielle Selbstbestimmung als besondere Fallgruppe des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	82
III. Die aufgeklärte Einwilligung und der Nutzungsvertrag	206
IV. Zwischenergebnis	252
C. Weiterverwendung bei stillschweigender Überlassung der Körpersubstanzen.....	253
I. Problemstellung	253
II. Die rechtsgeschäftliche Willenserklärung bei stillschweigender Überlassung von Körpersubstanzen.....	254
III. Auslegung der Willenserklärung des Substanzträgers bei stillschweigender Überlassung von Körpersubstanzen.....	255
D. Die Anwendbarkeit datenschutzrechtlicher Vorschriften in Zusammenhang mit der Weiterverwendung von Körpersubstanzen.....	262
I. Anwendbarkeitsvoraussetzungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG)	263
II. Körpersubstanzen als personenbezogene Daten?.....	263
§ 5 Zivilrechtliche Ansprüche des Substanzträgers	265
A. Einleitung	265
I. Ansprüche des Substanzträgers als Eigentümer	265
II. Die Ansprüche des Substanzträgers bei Eigentumsverlust	267
B. Die zivilrechtlichen Ansprüche des Substanzträgers im Einzelnen	268
I. Vertragliche Ansprüche.....	268
II. Deliktsrechtliche Ansprüche gemäß §§ 823 ff. BGB.....	269
III. Bereicherungsrechtliche Ansprüche gemäß § 812 BGB.....	290
IV. Anspruch aus angemaßter Eigengeschäftsführung gemäß §§ 687 Abs. 2, 681 S. 2, 667 BGB	305
V. Fazit.....	307
§ 6 Zusammenfassung der Ergebnisse	309
A. Rechtliche Qualifizierung biologischen Materials	309
B. Die Weiterverwendung biologischen Materials	310
I Das Eigentum an Körpersubstanzen.....	310
II. Das Persönlichkeitsrecht an Körpersubstanzen – bio-materielle Selbstbestimmung	310

III. Einwilligung und Nutzungsvertrag	312
IV. Weiterverwendung bei stillschweigender Überlassung der Körpersubstanzen durch den Substanzträger	313
V. Anwendbarkeit datenschutzrechtlicher Vorschriften auf die Weiterverwendung biologischen Materials	314
C. Die zivilrechtlichen Ansprüche des Substanzträgers im Einzelnen	314
Literaturverzeichnis.....	317

Das Recht auf bio-materielle Selbstbestimmung
Grenzen und Möglichkeiten der Weiterverwendung von
Körpersubstanzen

Halasz, C.

2004, XXVIII, 360 S. 2 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-540-20484-8